

Im Februar des Jahres **2016** begrüßte der neue Vergnügungswart Hans Dieter Lillig die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes zu einem gemütlichen Abend in dem Restaurant Athina in Kleinschwarzenlohe und moderierte diesen. Als „1. Amtshandlung“ dankte er im Namen aller Anwesenden Helga Gradl und Monika Schlicker für ihre Einladung und dafür, dass sie im letzten Jahr und Helga Gradl bereits seit 10 Jahren während der Proben und auch sonst zuverlässig für Getränke, Süßigkeiten, Brezen, Blumenschmuck u.a. sorgten. Zusammen mit Rainer Gradl, Gerda Martin und Kurt Birner wurde es recht lustig und unterhaltsam. Nach der Ehrung des griechischen Restaurantinhabers Konstantakis für zehnjährige Mitgliedschaft im Liederkranz spendierte dieser noch eine Runde Ouzo.

Romano Scheffler feierte am 16.03.2016 seinen 80. Geburtstag und hatte u.a. den Liederkranz dazu eingeladen, einige schöne Lieder als Ständchen zu singen. Er ist seit 64 Jahren im Liederkranz aktiver Sänger, öfter auch als Solist, viele Jahre in der Verwaltung, Notenwart, Arrangeur von Chorstimmen und Helfer in vielen Bereichen bei Konzerten. Die 2. Vorsitzende Hannelore Ziegler hielt eine schöne Laudatio, und der Chor sang als Ständchen 6 Lieder wie z.B. „Ave verum“, „Freude am Leben“, „Barokarole“, „Can't help falling in Love“. Der Chor wurde noch ausgiebig bewirtet.

Die Jahreshauptversammlung **2016** eröffnete am 12.04.2016 die 1. Vorsitzende Rita Schwarzfärber und begrüßte als Gast den stellvertretenden Bürgermeister Klaus Vogel. Sie blickte auf ein „turbulentes Jahr 2015“ zurück. Nach der Verabschiedung von Miriam Geißler als Chorleiterin im Frühjahr 2015 habe sich kurze Zeit später die Verpflichtung von Ruth Volpert als idealer Glücksgriff für den Chor und den Verein erwiesen. Neuwahlen standen nicht an.

Die von Hans Dieter Lillig und Gerda Martin geplante Chorwanderung wurde am 16.04.2016 durchgeführt. Trotz Regenwetters hatten sich über 30 Teilnehmer - entsprechend ausgerüstet - vor der St. Georgskirche in Wendelstein eingefunden. Pfarrer Heinritz übernahm selbst die Führung durch die Kirche. Ein besonderes Glanzlicht war die Besichtigung des Achahildisaltars in der Kapelle, die aus konservatorischen Gründen nicht immer zugänglich ist. Zum herzlichen Dank erklang das Lied „Herr, deine Güte reicht so weit...“. Durch sattgrüne Wiesen ging es durch das Schwarzachtal zum üppigen Mittagessen im Gasthaus „Zur goldenen Krone“, Karl Haubner. Die Erholung wurde durch zwei Sketche von Ruth Volpert und Hans Dieter Lillig bereichert. Nach einer halbstündigen Wanderung durch den Regen erreichten die Liederkränzler das Schloss Kugelhammer. Sie erwartete eine überaus interessante Führung durch das Gauchsachtal und danach durch mehrere Stockwerke des Schlosses. Die Räume, ausgestattet mit schönen Gemälden und Brokattapeten, einem interessanten Ofen und noch manch anderem Sehenswerten, wurden kompetent dargeboten vom Schlossherrn, Administrator Christoph von Volkamer. Nach einem Ständchen zum Schluss ging es durch die schöne Natur heimwärts (im Regen).

Der von Hans Dieter Lillig wieder bestens vorbereitete Tagesausflug mit dem Bus führte am 25.06.2016 nach Regensburg am Zusammenfluss von Donau, Naab und Regen. An der ehrwürdigen „Steinernen Brücke“, die leider wegen Restaurierungsarbeiten verhüllt war, begann die 1 ½ - stündige Stadtführung mit einem Überblick über die wechselvolle Geschichte der Stadt und einem Rundgang durch den Teil der Stadt, der seit 2006 zum „Weltkulturerbe“ gehört. Das sind 1000 zusammenhängende Baudenkmäler mit romanischer oder gotischer Architektur, die auf 183 ha der Ausdehnung der Stadt um 1320 entsprechen. Einiges davon konnte man betrachten, man war aber dankbar, nach Dom, Altem Rathaus, Salzstadel, Wurstkuchl und ausführlicher Unterrichtung über Studentenzahlen und über die höchste Kneipendichte Europas zum Mittagessen im Ratskeller einkehren zu können. Gemütlich fuhr man dann mit dem Schiff nach Donaustauf zur Besichtigung der „Walhalla“, einer hoch über der Donau liegenden Gedenkstätte - in Form eines griechischen Tempels - für große Persönlichkeiten „Teutscher Zunge“. Seit 1842 wird so an bedeutende Zeitgenossen mit Marmorbüsten und Gedenktafeln erinnert. Auf der Rückfahrt gab es in Sindlbach ein Abendessen, „garniert“ mit Liedbeiträgen des Chores, von Ruth Volpert und Kurt Birner sowie einem Sketch mit Ruth Volpert und Hans Dieter Lillig.

Das Wochenende vom 07.10. bis 09.10.2016 wurde vom Chor für zusätzliche Proben von neuen Chorsätzen, die zum Konzert am 22.10.2016 gesungen werden sollen, genutzt.

Am 22.10.2016 veranstaltete der Liederkranz ein Konzert in der Waldhalle in Großschwarzenlohe unter dem Motto „Ich lade gern mir Gäste ein“. Über das Konzert berichtete Jörg Ruthrof (auch 3. Bürgermeister in Wendelstein) in der Presse. Da man es kaum besser machen kann, wird hier auszugsweise aus seinen Berichten zitiert:

„Ich lade gern mir Gäste ein“ lautete das Motto für das Jahreskonzert des „Liederkranz Wendelstein“. Der Einladung folgten viele Musikfreunde in die Waldhalle Großschwarzenlohe. Bekannte Operettena-

rien mit Ruth Volpert als Solistin und im Duett mit Rainer Bittermann prägten die erste Konzerthälfte. Klassiker des 20. Jahrhunderts mit Stücken der Comedian Harmonists und aus Musicals folgten. Das Konzert war Auftakt zu einem „langen Chorwochenende“, das der Chor unter Ruth Volpert mit „Es klingt ein Lied“ nach einer irischen Volksweise eröffnete. Rainer Bittermann begeisterte mit brillanten Gesangssoli. Als Moderator führte Bernd Schulze durch das Konzertprogramm und erläuterte Entstehungsgeschichten und Besonderheiten der Lieder. Als Empfehlung gegen Schwerkut an Herbsttagen sang der Chor „Gib dem Tag dein Lachen“, bei der Arie „Dunkelrote Rosen“ aus der Operette „Gasparone“ hatten die Chorsänger einen doppelten Einsatz.

Die Arie „Meine Lippen, die küssen so heiß“ samt Tanzeinlage aus der Operette „Giuditta“ von Franz Lehár war ein weiteres begeisterndes Beispiel für Ruth Volperts vokales Können, die von Albina Koch am Klavier kongenial begleitet wurde. Mit der „Barcarole“ aus Offenbachs Oper „Hoffmanns Erzählungen“ wurden die Gäste in den Süden entführt.

Ruth Volpert und Rainer Bittermann überzeugten auch als Duo mit „Lippen schweigen“ aus Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“. Im Anschluss an das Chorstück „In mir klingt ein Lied“ nach Chopin sang sich Rainer Bittermann als Solist schnell in die Herzen aller älteren Zuhörerinnen mit der Arie „Dein ist mein ganzes Herz“. Die Choristen präsentierten ihr Können mit dem Volkslied „Du, du liegst mir im Herzen“.

Das Vokalquartett „FrauENSEmble Viererlei“ mit Elke Eltermann, Barbara Koching, Britta Schwarz und Christa Stahl-Lang beschwor den „Big Spender“. Ruth Volpert bekannte: „Ich weiß nicht, zu wem ich gehöre“.

Der Chor gefiel dem Publikum mit dem Nachkriegsklassiker „Rote Lippen soll man küssen“, und als Geschenkidee empfahl das „FrauENSEmble“ „Diamonds are a girls‘ best friend“. Mit „So schön wie heut...“, einem Filmsong von Franz Grothe von 1941, leitete der Chor das Finale des Konzerts ein.“

Am folgenden Sonntag, dem 23.10.2016 richtete der Liederkranz 1860 Wendelstein turnusmäßig das alljährliche Treffen der Chöre der Sängerguppe Wendelstein aus und lud diese in die Waldhalle in Wendelstein ein. Neun Chöre nahmen am „Konzert der Chöre“ unter dem Motto „Jahreszeiten“ mit ihren Beiträgen teil. Nach der Begrüßung der Vereine und der Gäste durch den 1. Vorsitzenden der Sängerguppe Wendelstein Manfred Rudolph und die 1. Vorsitzende des Liederkranzes Wendelstein Rita Schwarzfärber führte Hans Dieter Lillig durch ein schönes Programm. Zum Auftakt sangen die Liederkränzler aus Wendelstein „Wochenend und Sonnenschein“ und zusammen mit den Gastchören „Geh‘ aus mein Herz und suche Freud“. Jeder Chor brachte dann je zwei zum Motto passende Lieder vom Frühling oder Sommer, von Rosen, sonnigen Tagen, aber auch von Regen und bunten Blättern im Herbst zu Gehör. Es gab viel Beifall. Nach zwei gemeinsam gesungenen Liedern wurde feierlich der „Silberne Notenschlüssel“ an den nächsten Gastgeber im Jahr 2017, die Patchwork Singers, übergeben.

Die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 13.11.2016 auf dem Waldfriedhof am Ehrenmal begleitete der Liederkranz 1860 Wendelstein mit den Liedern „Herr, deine Güte“ und „Teure Heimat“ unter Leitung von Ruth Volpert.

Die schöne Zeit der Weihnachtsmärkte war gekommen, und der Liederkranz Wendelstein hat seine „Tournée“ der vorweihnachtlichen Auftritte am 19.11.2016 in Kleinschwarzenlohe begonnen.

Alle Jahre wieder gestalteten die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Wendelstein den Seniorennachmittag der Gemeinde Wendelstein am 23.11.2016 in der Rangauhalle mit. Sie sangen sich unter der Leitung von Ruth Volpert mit einem bunten Liedprogramm in die Herzen der Gäste. Es begann mit einem „Kleinen Blumenstrauß mit Tönen“, gefolgt von „Gib dem Tag dein Lachen“, „Du, du liegst mir im Herzen“ und nach herzlichen Begrüßungsworten von Rita Schwarzfärber „Wochenend und Sonnenschein“, „Es klingt ein Lied“ und als Zugabe die „Barkarole“. Man sah Freude und Rührung in den Gesichtern der Gäste. Bürgermeister Langhans dankte den Sängerinnen und Sängern mit einem Blumenstrauß für Ruth Volpert und lud alle zum Abendessen ein.

„Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit, da draußen in Eis und Schnee“ war eines der schönen Lieder, die der Chor des Liederkranzes am 03.12.2016 unter Leitung der Chorleiterin Ruth Volkert auf dem Wendelsteiner Weihnachtsmarkt im Altort gesungen hat. Zwar lag kein Schnee, aber kalt genug war es für weihnachtliche Gefühle bei festlicher Beleuchtung und Glühwein. „Macht hoch die Tür“, „Tochter Zion freue dich“, „Es ist ein Ros‘ entsprungen“ fanden aufmerksame Zuhörer, bis nach dem „Gloria“ der Engel alle der Meinung waren: „Die schönste Zeit ist die Weihnachtszeit!“.

Mit der Weihnachtsfeier am 16.12.2016 in den weihnachtlich geschmückten „Bürger-Stub’n“ in Schwannstetten ließ der Liederkranz 1860 Wendelstein e.V. das Jahr 2016 ausklingen. Aus den Presseberichten von Jörg Ruthroff wird auszugsweise folgendes zitiert:

„Nach der Begrüßung blickte Vereinsvorsitzende Rita Schwarzfärber auf die Gesamtentwicklung im Liederkranz als Verein wie beim gemischten Chor im aktuellen Jahr zurück und freute sich schon jetzt

besonders auf das 2017 wieder anstehende Adventskonzert in der St. Georgskirche als große Veranstaltung. Dem Dank der Vorsitzenden an alle Sänger und aktiven Helfer im Verein schloss sich auch gern der 2. Bürgermeister Klaus Vogel in seinem Grußwort an und freute sich besonders, dass der Chor „wunderbar durch und mit seiner Musik lebt - und zudem 2016 wieder um neue Sängerinnen und Sänger gewachsen ist“.

Das große Konzertwochenende im Oktober habe diese positive Entwicklung eindrucksvoll bestätigt, so Vogel. Den Liederkranz als ältesten Verein in Wendelstein mit inzwischen 156-jähriger Geschichte würdigte er dabei als „wichtigen Kitt“ für eine gut miteinander arbeitende Gesellschaft im Kleinen wie in der Bevölkerung in der Marktgemeinde. „Martin Luther zufolge ist die Musik eine Gottesgabe“ ging Pfarrer Norbert Heinritz auf die Bedeutung des Chorgesangs in seinem Grußwort ein. Auch deshalb galt sein Dank dem Liederkranz, dass dieser singbegeisterten Bürgerinnen und Bürgern seit über 150 Jahren eine ideale Heimat gebe.

Moderiert von Hans Dieter Lillig in bewährter Weise, bereicherte der gemischte Chor unter der Leitung von Ruth Volpert traditionell die Feier in zwei Liederblöcken mit jeweils mehreren Liedern. Zusätzlich bildeten Soloauftritte einzelner Chormitglieder und Gedichtbeiträge sowie humorvolle Geschichten rund um Weihnachten nach dem ersten Liederblock eine gute Überleitung zu den Ehrungen als weiterem Höhepunkt. Hier konnte Vorsitzende Rita Schwarzfärber gemeinsam mit dem Ehrengeschäftlichen und Sängergruppenvorsitzenden Manfred Rudolph etliche Mitglieder für langjähriges aktives Chorsingen und treue Mitgliedschaft auszeichnen.

Für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein wurde Leonhard Eckstein mit der bronzenen Ehrennadel des Liederkranzes samt Urkunde geehrt, und bereits seit 25 Jahren wirkt Karl Ellinger als aktiver Sänger beim Liederkranz mit, wofür er die Ehrennadel in Silber mit Urkunde und Dankgeschenk vom Liederkranz wie vom Fränkischen Sängerbund erhielt. Mit der Vereinsehrennadel in Gold für 40-jährige Mitgliedschaft wurden Herta Kreußel und Irene Oelmeier - beide auch langjährige Chorsängerinnen – geehrt, eine besondere Ehrennadel für 50 Jahre treue Mitgliedschaft gab es zudem für Helmut Meier. Noch zehn Jahre länger, seit 1956, sind Hans Perl und Georg Schwab Mitglieder beim Liederkranz und seit stolzen 65 Jahren Irma Appler, die ebenso jahrelang als Sängerin im Chor mitwirkte. Hans Perl trat im Jahre 1956 dem Liederkranz Wendelstein bei und sang bis zum Jahr 2004 aktiv im Chor. Er wurde im Jahre 1996 nach 40 jähriger Vereinszugehörigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Bis heute ist er mit seiner Frau Christa ein treues Mitglied des Liederkranzes.

Eine besondere Ehrung hatte sich Rita Schwarzfärber bis zum Ende aufgehoben und konnte gleich mehrfach den Ehrengeschäftlichen Manfred Rudolph auszeichnen. Er wurde vom Liederkranz für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt sowie vom Fränkischen Sängerbund für 60 Jahre als aktiver Sänger. Den Liederkranz führte Manfred Rudolph zudem 20 Jahre als Vorsitzender, ist heute dessen Ehrengeschäftlicher und Vorsitzender der Sängergruppe Wendelstein.

Dankesworte beschlossen den offiziellen Teil der Feier, denn nicht nur Manfred Rudolph dankte in persönlichen Worten für seine Ehrung mit Erinnerungen an seine Zeit als Vereinsvorsitzender dem Liederkranz. Auch Chorleiterin Ruth Volpert gab den Dank des Vereins an ihr Engagement für den Chor gern an die Sängerinnen und Sänger zurück: „Hier im Chor macht das Singen noch wirklich Spaß und ich merke, dass der Chor gerne singt und mit Freude und Neugier mitmacht“ bekannte sie - auch im Hinblick darauf, dass manche sie fragten, warum sie einen Chor wie den Liederkranz leite und nicht einen „akademischen“ in der Stadt.“

Verfasser der Chronik  
Henner Wehrenbrecht